

Herzlich willkommen

Lernende zu Spitzenleistungen motivieren

10. Juni 2009, Aula GIB, Bern
 Matthias Moser, Fachgruppe Lehr- und Praktikumsbetriebe

Programm

- 14:20 Uhr Einführungsreferat
- 14:40 Uhr Woher kommt die Motivation, wie vermeiden wir Demotivation
- 14:55 Uhr Pause
- 15:25 Uhr Fördern durch Fordern
- 15:40 Uhr Talente erkennen und fördern
- 15:55 Uhr Diskussion/Fragen
- 16:30 Uhr Apéro

Referenten

- Hansruedi Küttel, Fachgruppe Lehr- und Praktikumsbetriebe SwissICT
- Matthias Moser, Fachgruppe Lehr- und Praktikumsbetriebe SwissICT
- Ueli Mühlemann, Sekundarlehrer phil.hist., dipl. Supervisor IAP
- Andreas Schweizer, Torhütertrainer SCL Tigers Langnau und Berufsbildner Informatik

Einführungsreferat

Anlass vom 10. Juni 2009

Andreas Schweizer, SCL Tigers Langnau

Meine Person

- Andreas Schweizer
- Nachwuchs-TH SCL Young Tigers
- Torhüter NL (SCL / SCB / Langenthal / Olten)
- Nachwuchs TH-Trainer
- Juniorennationalmannschaften
- SCL Tigers NLA TH-Coach
- Geschäftsführer / Lehrlingsausbildner APS Informatik GmbH

Inhalt

- Motivation im Spitzensport – Warum?
- Motivation im Nachwuchs-Eishockey
- Basismotivation Spitzensportler
- Demotivierende Faktoren
- Torhüter-spezifisch
- Analyse
- Motivation fördern / fordern
- Teambuilding

Motivation im Spitzensport - Warum?



- Spitzensport – Spitzenleistungen
- Teamgefüge
- Entwicklung
- Zielerreichung

Schweizerischer Verband der Informations- und Kommunikationstechnologie

Motivation Nachwuchs (3 - 13 Jahre)



- Vorbilder
- Gruppendynamik
- Spielerische Trainingseinheiten
- Spass und Freude
- Bewegung

Schweizerischer Verband der Informations- und Kommunikationstechnologie

Motivation Nachwuchs (13 – 20 Jahre)



- Intensität
- Keine Freizeit
- Beziehungen
- Beruf / Schule
- Trainer / Team

Schweizerischer Verband der Informations- und Kommunikationstechnologie

Motivation fördern im Nachwuchs



- Entwicklung aufzeigen - Karriereplanung
- Ziele erarbeiten
- Verständnis
- Fordernd / Konsequenz
- „Goodies“
- Spiel

Schweizerischer Verband der Informations- und Kommunikationstechnologie

Basismotivation Spitzensportler



- Leidenschaft zum Beruf gemacht
- Bekanntheit
- Zuschauer
- Salär
- Arbeitsumgebung
- Siegertypen / Spielertypen

Schweizerischer Verband der Informations- und Kommunikationstechnologie

Demotivierende Faktoren



- Leistungsdruck
- Team / Trainer
- Presse
- Kein Erfolg / Einsätze
- Private Ereignisse / Probleme
- Selbst-Zufriedenheit / Überschätzung
- Verletzung

Schweizerischer Verband der Informations- und Kommunikationstechnologie

Spezifisch Torhüter



- Fehler = Tor
- Leader - Druck
- Verantwortung
- Ausstrahlung

Schweizerischer Verband der Informations- und Kommunikationstechnologie

Analyse



- Vertrauensperson
- Beobachten
- Gespräch
- Video

Schweizerischer Verband der Informations- und Kommunikationstechnologie

Motivation fördern / fordern



- Positive Bilder - Mentales Training
- kleine erreichbare Ziele im Training
- Vertrauen schaffen -> Ausrüstung (Rituale)
- Fordern
- Feedback
- Spielelemente – Spass
- Motivations-Video
- Prämien

Schweizerischer Verband der Informations- und Kommunikationstechnologie

Teambuilding



- Anlass mit Irma Dütsch
- Paintball
- Pizzessen in Garderobe
- Zirkusbesuch

Schweizerischer Verband der Informations- und Kommunikationstechnologie

Fragen?

Besten Dank.



Schweizerischer Verband der Informations- und Kommunikationstechnologie



Schweizerischer Verband der Informations- und Kommunikationstechnologie

SWISS ICT

Woher kommt die Motivation – wie vermeiden wir Demotivation?

Kurzreferat Ueli Mühlemann, 10. Juni 2009

Schweizerischer Verband der Informations- und Kommunikationstechnologie

SWISS ICT

Symptome

1. Wachsende Gleichgültigkeit
2. Bescheidene Bereitschaft zur Kooperation
3. Existenzangst

Schweizerischer Verband der Informations- und Kommunikationstechnologie

SWISS ICT

Desinteresse	versus	Sehnsucht nach Engagement
Ich-Denken	versus	Wunsch nach Gemeinschaft
Existenzangst	versus	Suche nach Sinn, Halt

Schweizerischer Verband der Informations- und Kommunikationstechnologie

SWISS ICT

Definition Motivation

Aus lat. motivum: „Ursache, Antrieb, Beweggrund“;
 Motio: „Bewegung“

Gesamtheit der Beweggründe, welche eine Entscheidung, Handlung o.ä. beeinflussen.

Schweizerischer Verband der Informations- und Kommunikationstechnologie

SWISS ICT

Bedürfnishierarchie
Abraham Maslow, 1943

Schweizerischer Verband der Informations- und Kommunikationstechnologie

SWISS ICT

Was motiviert zu effektiver Arbeit?

Anspruchsvolle Tätigkeit bietet

- Verantwortung
- Entfaltung
- Freude
- Anerkennung

Schweizerischer Verband der Informations- und Kommunikationstechnologie

Was macht unzufrieden?

- Arbeitsplatz
- Titel
- Sozialleistungen
- Salär?

Schweizerischer Verband der Informations- und Kommunikationstechnologie

Situativer Führungsstil

- Wissen
- Können
- Wollen
- Rahmenbedingungen

Schweizerischer Verband der Informations- und Kommunikationstechnologie

Führungsstil nicht in erster Linie „ideal“,
sondern
effektiv / angemessen

Schweizerischer Verband der Informations- und Kommunikationstechnologie

Motiviere ich?

- Welchen Stellenwert haben die Lernenden für mich?
- Vertraue ich ihnen?
- Welche Werte beachte, betone und kontrolliere ich?
- Kenne ich die Lernenden und ihre individuellen Bedürfnisse?
- Wieviel Zeit nehme ich mir für sie?
- Pflege ich einen partnerschaftlichen Dialog?
- Gebe ich genügend Freiraum?
- Gebe ich Anerkennung?
- Bin ich den Lernenden Berater(in) und Coach?

Schweizerischer Verband der Informations- und Kommunikationstechnologie

Vorbildfunktion

- Führen braucht Zeit
- Unser Handeln entspricht unserem Reden
- Vertrauen gründet auf Glaubwürdigkeit und Akzeptanz

Schweizerischer Verband der Informations- und Kommunikationstechnologie

Fördern durch Fordern

Lernende zu Spitzenleistungen führen
10. Juni 2009

Hansruedi Küttel, SwissICT

Schweizerischer Verband der Informations- und Kommunikationstechnologie

Motivation erhalten, fördern



- Wir haben es nun wieder einmal gehört: Wir können nicht einfach „motivieren“
- Wir beeinflussen jedoch täglich die Motivation unserer Lernenden.

Schweizerischer Verband der Informations- und Kommunikationstechnologie

Was demotiviert Lernende?



Die Antworten auf unsere Umfrage zeigen klar:

- Keine Arbeit, zu wenig Arbeit
- Fehlende Herausforderungen
- „Übungsarbeiten“ ohne Wertschöpfung

Schweizerischer Verband der Informations- und Kommunikationstechnologie

Was wollen die Lernenden?



- Sie wollen mitmachen, mitwirken, dabei sein, nichts verpassen.
- Sie wollen zählen, dazu gehören.

Schweizerischer Verband der Informations- und Kommunikationstechnologie

Was heisst das für uns?



- In der Bildung in beruflicher Praxis fordern, aber auch etwas zutrauen in Bezug auf
 - ✓ Fachwissen
 - ✓ Arbeitsvolumen
 - ✓ Termine
 - ✓ Qualität
 - ✓ Kundennutzen

Schweizerischer Verband der Informations- und Kommunikationstechnologie

Wie schaffen wir das?



- Erwartungen oder Forderungen klar kommunizieren!
- Ergebnisse auf den vereinbarten Termin einfordern!

Schweizerischer Verband der Informations- und Kommunikationstechnologie

Wie können wir unterstützen?



- Ergebnisse differenziert zur Kenntnis nehmen, Interesse zeigen nicht nur am Ergebnis, auch am Engagement, an der Arbeitsweise.
- Feedback geben mit
 - Lob
 - Rückfragen
 - Kritik
 - Anregungen

Schweizerischer Verband der Informations- und Kommunikationstechnologie

Was kann uns unterstützen?



Geeignete Werkzeuge einsetzen, z.B.

- Angepasstes Beurteilungssystem, mehr als eine Beurteilung pro Semester machen
- Feedback im Beurteilungsgespräch gegenseitig
- Bei Erfolgen Ursachenanalyse machen: Was lernen wir daraus, wo steckt das Erfolgsrezept?
- Zeugnisse / Kompetenznachweise aus Schule besprechen
- Stimmungsbarometer gemeinsam beobachten

Schweizerischer Verband der Informations- und Kommunikationstechnologie

Wie können wir fördern?



Unser Mut ist gefragt. Von den Lernenden etwas fordern, ihnen aber auch etwas zutrauen, auch in „heissen“ Situationen

- Lernende präsentieren ihre Ideen oder ihre Lösungen im Entwicklerteam, Verkaufsteam oder bei Kunden
- Lernende dürfen eigene Ideen weiter entwickeln, etwas daraus machen für die Firma.

Schweizerischer Verband der Informations- und Kommunikationstechnologie

Beispiel (auch zu lesen in InfoWeek)



Die Lernende kommt Mitte drittes Lehrjahr mit der Absenzmeldung für die Schule:

- Sie reiste mit dem Projektleiter nach Prag.
- Sie stellte den Ingenieuren in Prag ihren Lösungsweg und ihre funktionierende Lösung für die Webapplikation auf dem Regelgerät vor.
- Die Kollegen in Prag brachten mit diesem Ansatz auch ihre Lösung zum Laufen...

Schweizerischer Verband der Informations- und Kommunikationstechnologie

Beispiel (auch zu lesen in InfoWeek)



Schweizerischer Verband der Informations- und Kommunikationstechnologie

Die Motivation hält an



Nächster Schritt:

- Fachhochschule (berufsbegleitend 40:60)



Schweizerischer Verband der Informations- und Kommunikationstechnologie

Während der Berufslehre gefordert; die Motivation hält an.



Nach der Berufslehre:

- Jobangebot im Lehrbetrieb (60%)
- Studium an der Fachhochschule.
- Kurz vor Abschluss neues Jobangebot in der Firma.



Schweizerischer Verband der Informations- und Kommunikationstechnologie

SWISS ICT

Talente erkennen und fördern
 Lernende zu Spitzenleistungen führen
 10. Juni 2009

Matthias Moser, SwissICT

Schweizerischer Verband der Informations- und Kommunikationstechnologie

SWISS ICT

Erkennen

Nochmals Sport!

Schweizerischer Verband der Informations- und Kommunikationstechnologie

SWISS ICT

Erkennen

Im Sport wird's vorgemacht

- ✓ U16, U18, U20
- ✓ Talentspäher

Und in der Berufsbildung?

- ✓ Schul- oder Regionalmeisterschaften
- ✓ Schweizermeisterschaften
- ✓ Weltmeisterschaften
- ✓ Beste IPA

Unsere Talentspäher sind unsere Berufsbildnerinnen und Berufsbildner!

Schweizerischer Verband der Informations- und Kommunikationstechnologie

SWISS ICT

Fördern

Wieder Sport!

Schweizerischer Verband der Informations- und Kommunikationstechnologie

SWISS ICT

Fördern

Im Sport wird's vorgemacht

- ✓ Es ist eine Ehre an einer Juniorenmeisterschaft teilnehmen zu dürfen!
- ✓ Die Teilnahme fördert die Karriere

Und in der Berufsbildung?

- Ist es eine Ehre an einer Juniorenmeisterschaft teilnehmen zu dürfen?

Warum nicht?

Schweizerischer Verband der Informations- und Kommunikationstechnologie

SWISS ICT

Warum nicht?

Aussagen von Lernenden

- Angst vor dem Versagen
- Angst von den Anderen ausgelacht zu werden
- Bringt doch nichts
- Keine Zeit

Stimmt nicht sagen wir

- ✓ Wer an den Meisterschaften „versagt“ ist trotzdem um eine Erfahrung reicher
- ✓ Die Anderen sind nur neidisch oder zu faul!
- ✓ Eine freiwillige Leistung im Beruf zählt in jedem Betrieb sehr viel!
- ✓ Zeit für Dümmeres.....

Schweizerischer Verband der Informations- und Kommunikationstechnologie

win win Situation



Helfen Sie mit, Ihre Lernenden zu Spitzenleistungen zu führen!

- ✓ Motivieren Sie sie, an Meisterschaften teilzunehmen
- ✓ Nehmen Sie ihnen die angesprochenen Ängste
- ✓ Zeigen Sie ihnen auf, dass die Teilnahme für ihre berufliche Laufbahn nützlich ist

Jede Teilnahme an einem Wettbewerb ist wertvoll!

- ✓ für Ihren Betrieb
- ✓ für Ihre Lernenden
- ✓ für die Branche